

Kirchenglocken Lutherkirche

1. Glocke Ton fis
Gewicht: ca. 1000 kg
Inscription Jesaja 58,1
«Rufe getrost, schone nicht,
erhebe deine Stimme wie eine Posaune. «
2. Glocke (Totenglocke) Ton A
Gewicht: ca. 600 kg
Inscription: Psalm 126,5
«Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten.»
«Den Lebenden zur Mahnung, den Toten zum
Gedächtnis.»
3. Glocke (Kinderglocke) Ton H
Gewicht: ca. 300 kg
Inscription: Jesaja 45,11
«Weiset meine Kinder, das Werk meiner Hände zu
nur.»

Ev. Lutherkirche Düsseldorf

Das Gemeindezentrum der Lutherkirchengemeinde südlich der als Allee ausgebauten Kopernikusstraße wurde am 18.09.1927 eingeweiht. Architekt der Anlage war Julius Stobbe. Die Kinderskulpturen der Fassade stammen von dem Bildhauer Emil Jungbluth.

Der Gebäudekomplex wurde als sehr qualitätvolles Beispiel sakraler Architektur der zwanziger Jahre in die Denkmalliste eingetragen. Das Objekt ist zudem für die Entwicklung der Evangelischen Kirchen in Düsseldorf von historischer Bedeutung.

Der wohl bekannteste Pfarrer am Lutherhaus war Dr. Joachim Beckmann, der nach dem Krieg lange Jahre Präses der Evangelischen Landeskirche im Rheinland war. Er war in den dreißiger Jahren Pfarrer am Lutherhaus und engagierte sich in besonderem Maße gegen die nationalsozialistisch orientierten Deutschen Christen, den von den Nazis eingesetzten Reichsbischof und dessen zentralistisches Kirchenregiment.

Das Gemeindezentrum wurde im zweiten Weltkrieg beschädigt und danach wiederaufgebaut.

Die Backsteinfassade des Komplexes ist zur Kopernikusstraße in zwei Geschosse gegliedert. Lediglich der Mittelteil mit der Kirche zeigt einen dreigeschossigen Aufriss.

Die beiden unteren Geschosse werden durch verputzte Wandvorlagen vertikal zusammengefasst. Beiderseits dieser Achsen treten risalitartig breite Achsen mit Portalen vor die Flucht. Die schrägen Gewände der Portale sowie die seitlich anstoßenden Wandflächen sind mit Werkstein verblendet. Zahlreiche Details in expressionistischen Formen schmücken das Gebäude. Hohe rechteckige Fenster belichten den Kirchenraum. Wie auch bei der Anlage der Auferstehungskirche in Oberkassel sind hier Pfarrhaus und Gemeindeverwaltung an das Kirchengebäude angebunden.